Bürger-Information

www.alles-deutschland.de barrierefrei
mediaprint infoverlag

Frankfurt Heddernheim Niederurstel Nordweststadt

Grußwort des Ortsvorstehers

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Ortsbezirk 8 ist mit den Stadtteilen Heddernheim, Niederursel und dem Nordosten von Praunheim und seinen Siedlungen Nordweststadt, Römerstadt, Mertonviertel und Riedwiese in seiner charakteristischen Vielfalt kaum zu überbieten.

Neben den ursprünglichen Orts- und Dorfkernen findet man alle Formen des urbanen Wohnens und Lebens wieder, die sich auch in der Bevölkerungsstruktur im Ortsbezirk wiederfinden.

So unterschiedlich die Menschen mit ihren Bedürfnissen, Interessen und Wünschen sind, so „bunt“ ist auch das Angebot an Möglichkeiten, das Ihnen zur Verfügung steht.

Mit der Bürgerbroschüre halten Sie einen Ratgeber in den Händen, der Ihnen möglichst schnell und einfach den Weg zu sozialen Einrichtungen, zu Beratungsangeboten, zum Beispiel für Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren, aber auch zu kulturellen und sportlichen Angeboten in Ihrem Lebens- und Wohnbereich aufzeigen soll.

Hierzu zählt auch die Nahversorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs, die die Lebensqualität eines Stadtteils ausmachen.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem mediaprint infoverlag und den Inserenten, die eine solche Broschüre erst möglich machen.

Klaus Nattrodt
(Ortsvorsteher)

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Ortsvorstehers U2

Portrait der Stadtteile 3

- Heddernheim 3
- Niederursel 5

Leben im Ortsbezirk 8 7

- Familienfreundliches Umfeld 7
- Natur Pur 8

Älter werden im Ortsbezirk 8 9

- Sozialamt 10
- Seniorenbeirat 10
- Tipp: Sport für die Gesundheit 11

Freizeitangebote von A bis Z 12

- Aktives Vereinsleben 12
- City Camp Frankfurt 12
- Hip-Hop in Nordweststadt 13
- Museumsluft schnuppern 13
- Sehenswertes in Heddernheim und Niederursel 14
- Kirchliches Leben im Ortsbezirk 8 15

Gut versorgt im Ortsbezirk 8 16

- Gesund und fit durch das ganze Jahr 16

Wohnen in Heddernheim und Niederursel 18

- Großsiedlung Nordweststadt 18
- Shoppingmeile Nordwestzentrum 18

Arbeiten in Heddernheim und Niederursel 19

U = Umschlagseite

Quelle: gandolf/fotolia.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de**.

Allgemeinmediziner	16
Bäder	17
Bank	18
Baudekoration	4
Beratung	3
Bestattungen	20
Betreutes Wohnen	9
Blumen	9
Ergotherapie	16
Fliesen	17
Floristikfachgeschäft	9
Handarbeiten	6
Heizöl	4
Kurzwaren	6
Malerarbeiten	4
Notare	2
Pflegeheime	10
Physiotherapie	17
Pietät	20
Raumgestaltung	6
Rechtsanwälte	2
Reparaturen von PCs	3
Schmierstoffe	4
Schmuck	2
Seniorenheime	10
Sportamt	15
Sportmediziner	16
Steuerberater	3
Uhrmachermeister	2

U = Umschlagseite

Peter Waitzendorfer
Notar und Rechtsanwalt

Hadrianstraße 5
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 582236 • Telefax: 069 / 585646
e-mail: waitzendorfer@t-online.de

uhren sieber
Dr. Norbert H. W. Sieber
seit 1835

Uhren – Juwelen – Schmuck

Anfertigungen und Reparaturen in eigener moderner Meisterwerkstatt
Edelsteinuntersuchungen, Schmuckgutachten

Heddernheimer Landstraße 22, 60439 Frankfurt am Main,
Telefon und Fax: 069 - 57 38 53

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr,
Mi und Sa 9.00 – 13.00 Uhr

175 Jahre Tradition

Heddernheim

Gestern

Aus der Forschung über die vorgeschichtliche Zeit Heddernheims geht hervor, dass der fruchtbare Lössboden des Gebietes schon um ca. 4000 v. Chr. von steinzeitlichen Ackerbauern besiedelt war. Bedeutende archäologische Funde, wie beispielsweise ein ganzes neolithisches Dorf, bestätigen das.

Auch während der Römerzeit wurde das heutige Heddernheim mehrmals als Militärstützpunkt und Militärlager genutzt, sodass noch während der Römerzeit eine zivile Siedlung an dieser Stelle entstand. Pflastersteine und Keller aus dieser Epoche sind auch heute noch im Wohngebiet Römerstadt zu sehen. Das Zeitalter der Römer dauerte bis 260 n. Chr. an, bis die Römer von den Germanen verdrängt wurden. Doch die Gebäude aus der Römerzeit existierten teilweise noch bis ins 15. Jahrhundert, dann wurden die Steine nach und nach dazu verwendet, neue Gebäude zu errichten.

Römische Türschwelle *Quelle: Creative Commons, GNU-Lizenz, Gerbil*

Die erste urkundliche Erwähnung Heddernheims folgte erst im 12. Jahrhundert. Damals kaufte der Erzbischof Adalbert von Mainz die Investitur der Kirche in Praunheim. Und da Hetdernheim (heute: Heddernheim) und Urselo (heute: Niederursel) damals steuerrechtlich zu Praunheim gehörten, erwarb der Erzbischof den Zehnten Teil der beiden Dörfer mit.

Nach einigen Besitzwechseln bis ins 19. Jahrhundert wurde Heddernheim dann 1885 zusammen mit 14 anderen Dörfern zum neugebildeten Stadtkreis Frankfurt hinzugefügt. Dieser wurde dann 1910 aufgelöst und die Dörfer wurden nach Frankfurt eingemeindet.

THOMAS RÜHL
DIPLOM-FINANZWIRT
STEUERBERATER
Zeilweg 20 · 60439 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69/50 69 91 94 · Telefax +49(0)69/50 69 91 96
www.steuerberater-ruehl.de · Mail ruehl.tax@t-online.de

Hat sich Ihr PC
Ihr Notebook erkältet ?
Reparatur von PCs, Notebooks, Hard- u. Software
Verkauf – Beratung – Virenentfernung – gebrauchte Geräte – PC-Hotline – Einweisungen – Datenrettung
BBSuK Consult GmbH An der Sandelmühle 40a
60439 FFM · ☎ 23 51 63 · Mobil 0172 8588 185 · Fax 23 74 80
INFO@BBSUK.DE WWW.BBSUK.DE

Auch Heddernheim blieb vom zweiten Weltkrieg und somit vom Nationalsozialismus nicht verschont. Der traditionsreiche Fastnachtverein wurde damals für eine lange Zeit von der SS verboten. Die jüdische Religionsgemeinde wurde in den 1920er Jahren fast vollständig zerstört, indem man die jüdische Bevölkerung kategorisch vertrieb. Später wurden Strafgefangene, politische Gefangene und Juden in das lokale Arbeitserziehungslager deportiert. Dort herrschten die zur Nazizeit üblichen Bedingungen – Folter und Hinrichtungen waren keine Einzelfälle. Durch die Luftangriffe im zweiten Weltkrieg wurden einige Gebäude und Fabriken massiv zerstört. Doch nach 1945 wurde Heddernheim dann mit Hilfe der US-Armee wieder aufgebaut und erstrahlte in neuem Glanz.

Heute

Der Stadtteil Heddernheim liegt im nördlichen Teil Frankfurts und bietet heute rund 18.500 Bewohnern ein schönes und sicheres Zuhause. Rund 6.000 der Bewohner sind unter 18 bzw. über 65 Jahre. Denn am rechten Ufer der Nidda gelegen ist Heddernheim ein ruhiges und doch aktives Wohngebiet für junge Leute, Familien und Senioren. Das Gebiet geht im Norden fließend in Niederursel über und grenzt im Westen an den Stadtteil Praunheim. Insgesamt hat Heddernheim eine Fläche von 249 Hektar.

Seit den 1970er Jahren spielt die Industrie keine allzu große Rolle mehr, denn die Fläche des Stadtteils wird hauptsächlich für Wohngebäude und Häuser genutzt. Doch die Bewohner Heddernheims haben alles, was für den täglichen Lebensbedarf wichtig ist: Neben kleineren Einkaufs- und Shoppingmöglichkeiten, steht in Heddernheim das größte Einkaufszentrum Deutschlands. Das Nordwestzentrum bietet Groß und Klein die Möglichkeit entspannt einzukaufen und dabei alle wichtigen Geschäfte vor Ort zu haben.

Doch auch Betreuungs- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche sind ausreichend vorhanden. Neben Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen gibt es in Heddernheim zudem einen großen alternativen Abenteuerspielplatz für Kinder. Hier können die Kleinen nach Herzenslust toben und spielen. Jeder, der Heddernheim einmal besucht hat, kann aus Erfahrung berichten, dass der Stadtteil alles zu bieten hat, was zum Leben wichtig ist. Kommen Sie doch einfach vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

SCHÖPS Mineralöle

Schöps Mineralöle GmbH
In der Römerstadt 56
60439 Frankfurt am Main
Telefon 069 95153387-0
Telefax 069 95153387-95
Email: info@schoeps-mineraloele.de
www.schoeps-mineraloele.de

Heizöl · Diesel
Schmierstoffe
Technische Fette
Motorenöle
Erd-/Haushaltungstanks
Tankreinigung
Flüssigkeitstransporte

Martin Reuter
BAUDEKORATION

Meisterbetrieb
Maler-, Tapezier- und Verputzarbeiten
Moderne Raumgestaltung
Tel. 069 / 57 22 23 · Mobil 0172 / 66 11 909
Fax 069 / 50 69 79 20
Alt-Heddernheim 69 · 60439 Frankfurt / M.
E-Mail baudeko.reuter@web.de

Niederursel

Gestern

Eine erste urkundliche Erwähnung Niederursels fand bereits im 12. Jahrhundert statt. Im Jahr 1132 wurde Niederursel, damals noch als Urselo bekannt, als Mühle und Hofgut beschrieben. Rund 300 Jahre später wurde Niederursel geteilt und zum einen an die Stadt Frankfurt übergeben und zum anderen Teil an die Ritter von Kromberg verkauft. Beide Teile zusammen hatten damals 21 Einwohner.

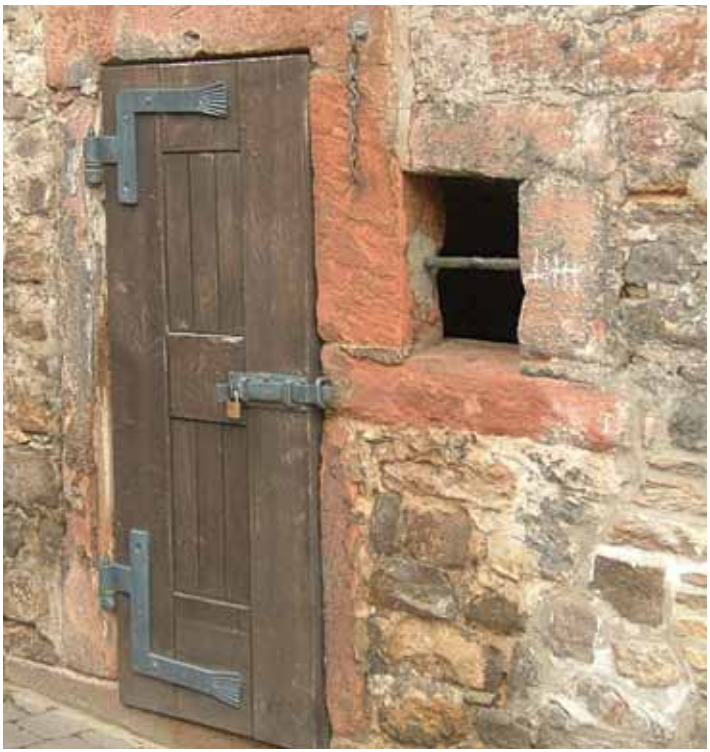
Die beiden Teile des Dorfes wanderten im Laufe der Zeit von einem Besitzer zum nächsten. So besaßen im 18. Jahrhundert die Stadt Frankfurt und das hessische Adelsgeschlecht Solms jeweils einen Teil des Dorfes. Diese beiden Fraktionen einigten sich damals auf eine klare Trennlinie zwischen den Dorfhälften: Die Hauptstraße, die heute in der Altstadt Niederursels liegt. Der Teil südlich der Hauptstraße wurde von der Adelsfamilie Solms verwaltet, der nördliche Teil von der freien Reichsstadt Frankfurt.

Anfang des 18. Jahrhunderts fiel der Solms'sche Teil Niederursels zuerst an das Großherzogtum Hessen. Ab dem Friedensvertrag im Jahre 1866 gehörten beide Teile Niederursels zu Preußen und wurden wieder zu einer einzigen Gemeinde vereint, die bis 1910 zum Stadtkreis Frankfurt zählte. Ab 1910 ist Niederursel in Frankfurt eingemeindet und bildet bis heute einen gern bewohnten Stadtteil Frankfurts.

In den 1970er Jahren wurde in Niederursel die Nordweststadt neu errichtet. Dabei handelt es sich um ein Gebiet, das fast ausschließlich mit Wohnhäusern bebaut ist. Doch auch Läden und Einrichtungen, die im täglichen Leben wichtig sind, findet man hier. Ab diesem Zeitpunkt wuchs die Bevölkerung im Stadtteil Niederursel rasant an: 1960 waren es nur 2.200 Einwohner, wohingegen Niederursel im Jahre 1975 bereits über 16.000 Einwohner zählte. Diese Einwohnerzahl hat sich bis heute sogar noch gesteigert.

Zahlen – Daten – Fakten

Bundesland:	Hessen
Regierungsbezirk:	Darmstadt
Höhe:	112 m ü. NN
Fläche:	2,49 km²
Einwohner:	18.500
Postleitzahl:	60439
Vorwahl:	069
Webseite:	www.Heddernheim.de



Niederurseler Pranger *Quelle: Creative Commons, GNU-Lizenz, Peng*

Heute

Niederursel hat sich im Laufe der Zeit enorm weiterentwickelt, behielt aber über all die Jahre seinen dörflichen Charakter bei. Das lieben die Bewohner des Stadtteils Niederursel so an ihrem Wohnumfeld. Idyllisch gelegen am Unterlauf des Urselbachs, einem Zufluss der Nidda, bietet der Stadtteil im Nordosten Frankfurts heute knapp 16.400 Menschen ein liebenswertes Zuhause. Auf einer Fläche von 722 Hektar besitzt Niederursel alles, was seine Bewohner zum täglichen Leben brauchen.

Der wunderschöne dörfliche Charakter des Stadtteils ist vor allem durch die umliegenden Wiesen, Felder und Wälder geprägt. Besonders für Familien mit Kindern sind diese weiten, unbebauten Flächen, wie beispielsweise die Riedwiesen, tolle Rückzugsmöglichkeiten zum Erholen, Entspannen und Spielen in freier Natur. Doch nicht nur außerhalb Niederursels findet man Naturressorts vom Feinsten: Auch der zentral gelegene Martin-Luther-King-Park ist für Sportbegeisterte, Spaziergänger, Hundebesitzer und spielende Kinder optimal geeignet.

Auch die Infrastruktur in Niederursel ist hervorragend ausgebaut. Neben den vielen U-Bahnstationen des Frankfurter U-Bahnnetzes, besitzt der Stadtteil auch direkten Zugang zur Bundesautobahn 5. Diese verläuft weit genug entfernt, sodass sie nicht zur Lärmbelästigung wird, aber immer noch in gut erreichbarer Nähe. Außerdem ist das Angebot an Betreuungs- und Bildungsmöglichkeiten für Kinder sehr gut. Ob Kindergärten, Kindertagesstätten oder Schulen mit Mittagsbetreuung, vor allem für berufstätige Eltern ist es wichtig, dass ausreichende Möglichkeiten vorhanden sind.

Zahlen – Daten – Fakten

Bundesland:	Hessen
Regierungsbezirk:	Darmstadt
Höhe:	110 m ü. NN
Fläche:	7,22 km²
Einwohner:	16.400
Postleitzahl:	60439
Vorwahl:	069
Webseite:	www.Niederursel.com

30 Jahre
Nähzubehör
Knöpfe
Handarbeits-Ecke-Krieger
Kurzwaren
Wolle
Alexandra Krieger
Tel:: 069– 570232
Alt-Heddernheim 19
60439 Frankfurt
info@Handarbeits-Ecke-Krieger.de
www.Handarbeits-Ecke-Krieger.de
Stick-Zubehör
Stickbilder
Herren u. Damen Strümpfe
Mo.-Di.-Mi.-Fr.-Sa. 10.00 – 13.00 Uhr
Mo.-Di.-Fr. 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag und Donnerstag geschlossen

RAUMGESTALTUNG ROSENBAUM
UG (haftungsbeschränkt)
OLAF ROSENBAUM
Geschäftsführer
Raumausstattermeister
Beratung & Planung Ihrer Räumlichkeiten
Parkettverlegung & Parkettrenovierung
Teppichböden & Teppichverspannung
PVC Design Beläge & Linoleum
Dekoration & Sonnenschutz
Niederurseler Landstr. 46 · 60439 Frankfurt am Main · info@ok-rosenbaum.de
Telefon: 069 57 00 15 96 · Telefax: 069 57 00 15 97 · Mobil: 0177 33 22 715

Familienfreundliches Umfeld

Kinderbetreuung leicht gemacht

Besonders für berufstätige Eltern stellt sich bei der Wahl des Wohnungsortes oftmals die Frage, ob es in erreichbarer Nähe geeignete Kindergärten, Kinderkrippen, Kindertagesstätten oder eben auch Schulen gibt, die ihre kleinen und großen Kinder tagsüber besuchen können. Im Ortsbezirk 8 gibt es viele verschiedene Möglichkeiten an Schulen, Mittagsbetreuungsangeboten und Kinderbetreuungseinrichtungen.

Heddernheim: Im Stadtteil Heddernheim wird die Förderung und außerfamiliäre Erziehung der kleinsten Mitbewohner Frankfurts sehr ernst genommen. In acht Kindertagesstätten, welche im ganzen Stadtteil gut verteilt sind, werden Kinder ab drei Jahren fachgemäß betreut. Sie werden gefördert und sie werden mit Spiel und Spaß auf die spätere Grundschulzeit vorbereitet. Zudem kümmert sich der „Verein für eine tolle Kindheit e. V.“ um die Bedürfnisse und Wünsche der Kleinen. In der „Krabbelgruppe Kichererbsen“ werden bereits Kinder ab einem Jahr aufgenommen, betreut und familienergänzend erzogen. So gibt es für kleine Kinder jeden Alters bereits die richtige Betreuungsmöglichkeit. Weitere Informationen zu Betreuungsmöglichkeiten in Heddernheim finden Sie auf der Webseite unter:
www.heddernheim.de/web/einrichtungen

Auch die schulische Bildung der Kinder und Jugendlichen wird in Heddernheim groß geschrieben: In zwei Grundschulen werden die Kleinen unterrichtet. Kinder mit gewissen Lernschwächen werden hier professionell gefördert. Auch eine weiterführende Schule bietet der Stadtteil: die Geschwister-Scholl-Realschule. Um allerdings weitere Bildungsangebote wahrzunehmen, müssen die Kinder und Jugendlichen in die nahegelegenen Nachbarstadtteile fahren – doch das ist aufgrund der hervorragenden U-Bahnverbindung kein Problem.

Hundertwasser KiGa *Quelle: Creative Commons, GNU-Lizenz, Gerbil*

Auch zwei Schülerläden gibt es in Heddernheim: „Dinos Freunde“ und „Das fliegende Klassenzimmer“. Hier werden hauptsächlich Grundschulkinder nach der regulären Unterrichtszeit betreut. Weitere Informationen zum Thema Kinderbetreuung und Schulbildung in Heddernheim finden Sie unter: www.heddernheim.de/web/einrichtungen

Niederursel: Auch im Stadtteil Niederursel sind Kinder und Jugendliche gut gefördert. Hier gibt es ebenfalls eine große Anzahl an Kindertagesstätten, Schulen und Betreuungseinrichtungen. Die Kleinen ab drei Jahren werden in neun Kindergärten bzw. Kindertagesstätten gut auf die Grundschulzeit vorbereitet. Außerdem gibt es eine Fördergruppe für Kinder im Vorschulalter. Hier werden die Kinder noch intensiver als in den Kindergärten auf die spätere Schulzeit vorbereitet. Wie in Heddernheim, gibt es auch in Niederursel die Möglichkeit eine Krabbelstube zu besuchen. Dabei handelt es sich um ein Kinderbetreuungsangebot für Kinder ab einem Jahr. Weitere Informationen zu allen Kindertagesstätten und Betreuungseinrichtungen erhalten Sie im Internet unter:
www.Niederursel.com/web/einrichtungen

Ebenfalls ein breites Spektrum an verschiedenen Schultypen bietet der Stadtteil Niederursel. Neben drei Grundschulen gibt es hier auch drei weiterführende Schulen, darunter zwei Gymnasien. Eine weitere Besonderheit ist die Europäische Schule Frankfurt. Dabei handelt es sich um eine besondere öffentlich-rechtliche Schule, die hauptsächlich von Schülern besucht wird, deren Eltern in Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft tätig sind. So bietet Niederursel für jeden den richtigen Schultyp. Wenn Sie jedoch trotzdem eine Schule in einem Nachbarstadtteil in Erwägung ziehen, ist das überhaupt kein Problem, da die Verkehrsanbindung optimal ausgebaut ist. Weitere Informationen zu Schulen und Mittagsbetreuung finden Sie im Internet unter:
www.Niederursel.com/web/einrichtungen

Natur Pur

Die einmalige Landschaft um Frankfurt bietet nicht nur Touristen ein wundervolles Erholungsressort, auch für die Bewohner der Stadt sind die weiten Wiesen und Felder eine willkommene Abwechslung zum Großstadtleben. Vor allem für Familien mit Kindern ist es toll, die Möglichkeit zu haben, am Wochenende hinaus ins Grüne zu fahren. Doch die Bewohner des Ortsbezirks 8 haben die Natur direkt vor der Haustür. Denn die Stadtteile Niederursel und Heddernheim liegen idyllisch am Rande Frankfurts und sind deshalb eher ländlich geprägt. Umgeben von grünen Wiesen und weiten Wäldern, können die Kinder im Ortsbezirk 8 wie in einem kleinen Dorf aufwachsen, haben aber immer die Großstadt Frankfurt am Main vor Augen. So haben Eltern die Möglichkeit, ihren Kindern all die Wunder der Natur, die man in Wald und Wiese entdecken und erforschen kann, näherzubringen.

Ufer der Nidda *Quelle: Creative Commons, GNU-Lizenz, Gerbil*

Älter werden im Ortsbezirk 8

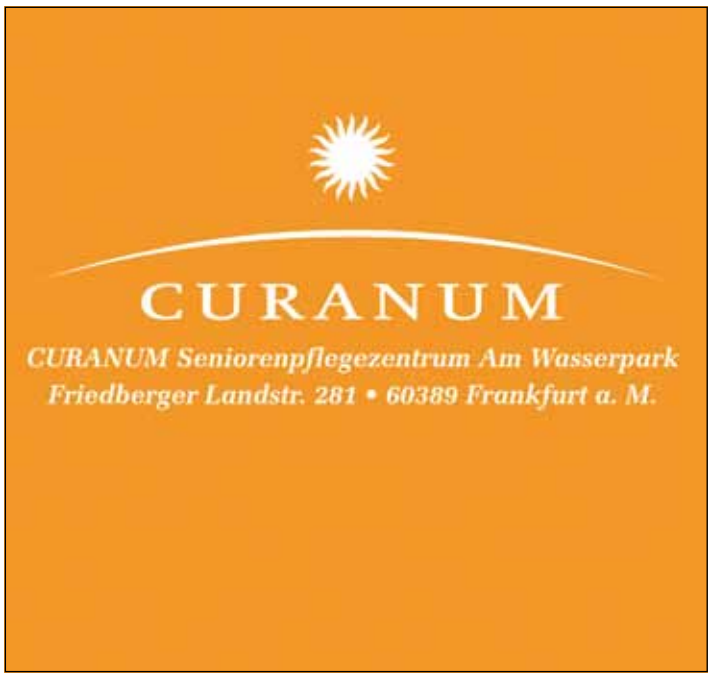
Deutschland wird älter. Lag vor 150 Jahren die Lebenserwartung eines Menschen noch bei unter 40 Jahren, werden heute geborene Mädchen durchschnittlich 80, Jungen 75 Jahre alt. Doch das Klischee vom garstigen Nachbarn, der seine Freizeit in einer dunklen Wohnung verbringt und die Nachbarskinder verschreckt, ist längst überholt. Die Generation 60plus ist so engagiert und aktiv wie nie zuvor – Senioren bereisen die Welt, springen als Babysitter in der Nachbarschaft ein und treffen sich mehrmals wöchentlich zum gemeinsamen Sport. Denn nun haben Sie nach dem harten Arbeitsalltag endlich Zeit, Ihr Leben in vollen Zügen zu genießen.

Besonders in Heddernheim sind Freizeitmöglichkeiten, Pflegeeinrichtungen und Serviceleistungen für Seniorinnen und Senioren sehr wichtig. Denn in diesem Stadtteil sind von rund 16.000 Bewohnern ungefähr 4.000 Personen über 65 Jahre alt. Diese große Zahl an Senioren will natürlich optimal versorgt sein. So versucht die Stadt Frankfurt am Main, all seine Stadtteile so auszurüsten, dass dort ältere Menschen ihren Lebensabend genießen können.

Hist. Nordwestzentrum *Quelle: Creative Commons, GNU-Lizenz, Dr. Ronald Kunze*

Alter werden im Ortsbezirk 8

Quelle: Monkey Business/fotolia.de



Die Stadt kümmert sich deshalb um ausreichend stationäre Einrichtungen, fachliche Beratungsstellen für jede Lebenslage oder verschiedene Wohnformen, die für Senioren geeignet sind. Barrierefreies Wohnen durch Wohnraumanpassung ist hier beispielsweise kein Fremdwort mehr.

Auch bieten die Stadtteile Heddernheim und Niederursel seinen Bewohnern ein Sozialrathaus an. Hierher können Senioren wie auch Jugendliche mit ihren Problemen und Wünschen kommen und erhalten professionelle Beratung und Hilfe zu allen möglichen Themen.

Sozialamt

Sozialrathaus Nordweststadt
Nidaforum 9
60439 Frankfurt am Main
Mo. - Mi.: 08.00 - 15.00 Uhr
Do.: 08.00 - 16.00 Uhr
Fr.: 08.00 Uhr - 13.30 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Seniorenbeirat:
In Heddernheim und Niederursel ist die Meinung und der Rat der Seniorinnen und Senioren sehr wichtig. Denn die ältere Bevölkerung hat bereits sehr viel erlebt, hat mehr Lebenserfahrung und hat zu manch einem Problem vielleicht eher eine Lösung oder einen Tipp parat. So wäre es undenkbar, in Ortsbezirk 8 keinen Seniorenbeirat zu haben. Dieses Gremium aus erfahrenen und ausgewählten Senioren unterstützt den Ortsbeirat tatkräftig. Der Seniorenbeirat wirft regelmäßig Vorschläge in die Runde, wie das Leben der älteren Menschen im Ortsbezirk 8 noch weiter verbessert werden kann.

Tipp: Sport für die Gesundheit

Mit regelmäßigem Sport älter werden, heißt nicht nur länger gesund bleiben, sondern fördert auch in ganz erheblichem Maße das eigene Wohlbefinden. Die beliebtesten Sportarten im Herbst des Lebens sind die sogenannten Ausdauersportarten: Schwimmen, Wandern und Gymnastik. Diese Sportarten tragen auf vielfältige Weise dazu bei, dass Sie sich fit und wohl in Ihrer Haut fühlen. Sie fördern sowohl die Herz-Kreislauf-Funktion als auch die Lungenatmung, den Gleichgewichtssinn und die Konzentrationsfähigkeit. Was dem Körper wohltut, ist also auch gut fürs Hirn – allein schon der bloße Gedanke an Bewegung fördert hier die Durchblutung.

Sport bietet außerdem eine hervorragende Möglichkeit, sich zu geselligen Runden zusammenzutun: Sei es eine morgendliche Walking-Tour mit den Nachbarsdamen, bei dem der neueste Tratsch ausgetauscht wird, oder ein Ausflug ins Grüne in den nahegelegenen Martin-Luther-King-Park oder in die Riedwiesen – in Gesellschaft macht Sport immer noch am meisten Spaß.

Zudem gibt es spezielle Gymnastik-Programme, bei denen unter qualifizierter Übungsleitung dreimal wöchentlich Muskelgruppen trainiert werden, die für das sichere Stehen und Gehen wichtig sind. Durch mehr Standfestigkeit können Stürze verhindert werden.

Sollten Sie allerdings aus gesundheitlichen Gründen Zweifel über den Neubeginn oder die Fortsetzung einer sportlichen Aktivität haben, konsultieren sie zunächst Ihren Arzt.

Innenraum Nordwestzentrum *Quelle: Creative Commons, GNU-Lizenz, Djuenger*

Aktives Vereinsleben

In Niederursel und Heddernheim herrscht ein äußerst lebhaftes Vereinsleben – für Jung und Alt, sowie Groß und Klein gibt es hier den richtigen Verein, in dem man sich engagieren und seine freie Zeit darin verbringen kann. Denn was wäre das Leben ohne Sport, Musik, Theater, Tiere oder gar die Feuerwehr?

Heddernheim: Allen voran engagieren sich in Frankfurt die Vereine rund um die fünfte Jahreszeit: die Karnevalsvereine. In Heddernheim sind die „Heddemer Käwwern“ und die „Fidelen Nassauer“ äußerst aktiv, um gemeinsam mit der Zuggemeinschaft „Klaa Paris“ einen bunten Karnevalsumzug auf die Beine zu stellen. Die Vereine zählen beide zu den ältesten Karnevalsclubs und begeistern jedes Jahr aufs Neue hunderttausende Besucher beim jährlichen Karnevalsumzug. Bei diesen Vereinen kann jeder zu jeder Zeit mitmachen, denn die verschiedenen Untergruppen trainieren und proben das ganze Jahr über: Ob in der Kindergarde, der Jugendgarde oder im Männerballett – überall hat man Spaß und es wird gelacht, denn lustig ist die Fassenacht!

Titusthermen *Quelle: Creative Commons, GNU-Lizenz, dontworry*

Doch auch für sportbegeisterte oder musikalische Bewohner Heddernheims hat das breit gefächerte Vereinsangebot etwas zu bieten: Ob Sportverein, Chorgemeinschaft oder doch Kleintierzüchterverein – hier findet jeder den Verein seiner Träume.

Niederursel: Auch im zweiten Stadtteil des Ortsbezirks sind die Vereine nicht wegzudenken. Die Faschingsvereine proben und trainieren ebenfalls jedes Jahr auf den riesigen Karnevalsumzug hin und nehmen aktiv daran teil.

Natürlich gibt es in Niederursel auch für weniger Karnevalsbegeisterte Vereine, die diesen mehr zusagen könnten. Turn- und Sportvereine halten fit und vital und bieten zusätzlich die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen. Doch auch Musikvereine, wie Blaskapellen und Singgemeinschaften, fehlen in Niederursel keinesfalls. Und zu guter Letzt: Was wären wir ohne die Freiwillige Feuerwehr? Dank diesem aktiven Verein geht es im Notfall ganz schnell.

City Camp Frankfurt

Eine weitere attraktive Möglichkeit zur Freizeitgestaltung bietet der „City Camp Frankfurt“. Der einzige Campingplatz in ganz Frankfurt schlägt seine Zelte im wahrsten Sinne des Wortes in Heddernheim auf. Unmittelbar am wunderschönen Ufer der Nidda gelegen, zieht der idyllische Campingplatz Dauercamper wie auch Kurzurlauber an. Touristen wie Einheimische fühlen sich auf den 24.000 Quadratmetern des Geländes rundum wohl.

Der Campingplatz hat fast alles, was ein modernes Haus auch zu bieten hat, nur in einer abenteuerlichen Umgebung. Stromanschlüsse für Wohnwagen und Wohnmobile, eine Entsorgungsstation für sämtliche Abfälle, sanitäre Einrichtungen und auch eine Hot Spot DSL-Anbindung. Der Campingplatz ist für

Wohnwagen ganzjährig geöffnet, der Zeltplatz öffnet seine Tore Mitte April und schließt sie Ende September wieder.

Passend zum Campingplatz, der sehr oft von Touristen aus aller Welt genutzt wird, liegt in unmittelbarer Nachbarschaft das Hotel und Restaurant Sandelmühle. Das Hotel bietet komfortable Fremdenzimmer und im Restaurant können Bewohner Heddernheims wie auch Besucher des Campingplatzes königlich speisen. Das einladende Ambiente des Hotels und Restaurants wird durch eine große Außenterrasse unterstützt, die eine atemberaubend tolle Sicht über die Nidda und ihre Ufergebiete erlaubt.

Hip-Hop in Nordweststadt

Seit den 1980er Jahren gibt es im Wohngebiet der Nordweststadt eine ausgeprägte Hip-Hop-Szene. Neben einigen jungen Leuten, die sich selbst an der Musik versucht haben, gibt es besonders für Jugendliche viele Möglichkeiten, den Tanzstil der Hip-Hopper zu erlernen. Außerdem stammen einige in der Musikbranche sehr bekannte Persönlichkeiten aus Nordweststadt. Rapper wie Azad und D-Flame sind hier aufgewachsen, die Rapper Jeyz, Tone und Yassir nennen Nordweststadt ihr Zuhause. Senna Guemmour, Mitglied der Band „Monrose“ stammt ebenfalls aus der Wohnsiedlung Nordweststadt.

Museumsluft schnuppern

Im Ortsbezirk 8 gibt es für alle Fans der Geschichte etwas zu entdecken: Zum Beispiel im Ernst-May-Haus oder im Heimatmuseum. Diese beiden Museen dokumentieren und erzählen Geschichten aus einer längst vergangenen Zeit.

In der Römerstadt in Heddernheim, in einem zweistöckigen Reihenhaus in der Straße „Im Burgfeld 136“, entsteht etwas ganz besonderes: Das Dokumentations- und Veranstaltungszentrum Ernst-May-Haus. Hier wird über das Leben des berühmten Architekten Ernst May erzählt, der zeit seines Lebens knapp 30 Bauprojekte, teilweise auch in Frankfurt, meisterte. Nach der denkmalgerechten Restaurierung, der Ausstattung mit Originalmöbeln der 1920er Jahre und nach der Rekonstruktion des Gartens sollen sich architekturinteressierte Besucher über den bedeutenden Architekten Ernst May und sein Werk informieren können. Bemerkenswert ist zudem, dass in den Räumlichkeiten des Hauses eine originale Frankfurter Küche in ihrer ursprünglichen Anordnung erhalten geblieben ist.

Die historischen Zeugnisse Heddernheims und Niederursels gehen weit in die Vergangenheit zurück und werden durch viele Forschungen und Ausgrabungen belegt. Denn Steinzeitmenschen und Römer bewohnten einst den Grund und Boden des heutigen Ortsbezirks 8. Heute wurden einige Schätze aus den vergangenen Zeiten zu Tage befördert und sollen natürlich auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Frankfurter Küche *Quelle: Creative Commons, GNU-Lizenz, Gerbil*

Aus diesem Grund entsteht momentan im Heddernheimer „Neuen Schloss“ in zwei ehemaligen Wohnungen ein Heimatmuseum, indem all die historisch brisanten archäologischen Fundstücke ausgestellt werden sollen, die im Boden unter Heddernheim und Niederursel gefunden wurden.

Sehenswertes in Heddernheim und Niederursel

Da die beiden Stadtteile des Ortsbezirks 8 bereits seit vielen, vielen Jahren von Menschen besiedelt sind, gibt es einige bedeutende, von Menschenhand geschaffene Sehenswürdigkeiten in Heddernheim und Niederursel.

Heddernheim beherbergte lange Zeit die größte jüdische Gemeinde in ganz Frankfurt. So ist auch heute noch der jüdische Friedhof nahe der U-Bahnstation Römerstadt zu besichtigen. Er blieb während des Zweiten Weltkrieges weitgehend unangetastet und erlitt nur kleinere Schäden an Mauern und Grabsteinen durch Bombeneinschläge.

Jüdischer Friedhof *Quelle: Creative Commons, GNU-Lizenz, Gerbil*

Eine weitere historische Attraktion in Heddernheim ist die „Gemaa-Bumb“. Diese erste öffentliche Wasserpumpe wurde 1839 anstelle eines alten Ziehbrunnens errichtet. Heute ist die Wasserpumpe Wahrzeichen für den Fastnachtszug in Heddernheim.

An die beiden Weltkriege erinnern zwei Denkmäler in Heddernheim. 1943 wurde die Heddernheimer Synagoge durch die SS im Zuge der Judenverfolgung zerstört. Heute steht hier ein Wohnhaus, doch an die Synagoge erinnert eine Gedenktafel, die vor dem Wohngebäude aufgestellt wurde. An die vielen Toten der beiden Weltkriege erinnert in Heddernheim ebenfalls ein Denkmal.

Am nordwestlichen Rand Heddernheims entstanden in den 1990er Jahren weitere Neubausiedlungen. Hier befindet sich heute noch die Hundertwasser-Kindertagesstätte, wo über 100 Kinder spielen und lernen können. Das Besondere an diesem Gebäude sind die für Hundertwasser typischen Zwiebeltürme. Außerdem wurde ein Großteil des Betonkerns des Gebäudes mit Erde überdeckt und ist nun mit Pflanzen und Bäumen bewachsen.

Niederursel besitzt ebenfalls einige bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten, welche von Einheimischen und auch Touristen gerne besucht werden. Das ehemalige „Frankfurter Rathaus“ aus dem Jahr 1716 steht in Niederursel. Dieses alte, barocke Gebäude hat noch originales Zierfachwerk und Sturzbalken, die das Herz eines jeden Architekturliebhabers höher schlagen lassen. Ebenfalls im barocken Stil gehalten ist das 1718 errichtete „Solms-Rödelheimsche Rathaus“. Auch dieses Bauwerk verfügt noch heute über reichhaltiges Zierfachwerk.

Die 1927 auf den Grundmauern der Georgskapelle erbaute „Gustav-Adolf-Kirche“ ist zwar architektonisch noch sehr jung, besitzt aber einige historisch wertvolle Relikte aus dem 17. Jahrhundert. So stammen das Kruzifix und die geschnitzten Schriftbänder aus der ehemaligen Georgskapelle aus dem Jahre 1613. Ein romanischer Türsturz und ein historisches Dreipassfenster wurden ebenfalls in den Neubau integriert. Außerdem sind Grabsteine aus dem Jahr 1669 erhalten geblieben und heute noch in der Außenmauer zu sehen.

Die bedeutendste Sehenswürdigkeit Niederursels ist die historische Prangerkette am sogenannten „Gehorsam“, dem ehemaligen Gefängnis. Das Gebäude liegt am Fuße der heutigen Gustav-Adolf-Kirche. Hier wurden im Mittelalter die Verbrecher tagsüber angekettet, um dem Gespött und der Verachtung der Bevölkerung ausgesetzt zu sein. In der Nacht wurden die Diebe und Mörder dann wieder in das „Dunkle Loch“ dahinter gesteckt.

Kirchliches Leben im Ortsbezirk 8

Besonders in Zeiten des stressigen Arbeitsalltags ist es wichtig, einmal völlig loslassen zu können. In Heddernheim und Niederursel gibt es für jeden die richtige Religionsgemeinschaft, um sich spirituell und geistig selbst zu finden. Heddernheim bietet seinen Bewohnern die evangelische „Sankt Thomas Gemeinde“, die katholische Gemeinde „Peter und Paul“ und die katholische Pfarrei „Sankt Sebastian“. In Niederursel gibt es die evangelische Gemeinde „Cantate Domine“, die evangelische Gemeinde „Niederursel“ und die katholische Pfarrei „Sankt Matthias“. Alle Pfarreien und Religionsgemeinschaften unterstützen jeweils einen Kindergarten, den die Kleinsten der Gesellschaft besuchen können.

Stadt Frankfurt am Main
SPORTSTADT FRANKFURT AM MAIN

Sporthallen

Sportförderung

Sportevents

© Torsten Hemke
Sportanlagen

lgsgmbh.de

sportamt.frankfurt.de
Sportamt Frankfurt am Main, Hanauer Landstr. 54
60314 Frankfurt am Main, Tel.: 069/212-33565

Gut versorgt im Ortsbezirk 8

U-Bahn *Quelle: Creative Commons, GNU-Lizenz, Gerbil*

Neben Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangeboten darf in einer modernen Gesellschaft eines nicht fehlen: die medizinische Versorgung. In Heddernheim und Niederursel steht die Gesundheit der Bürger natürlich an erster Stelle, und so hat der Ortsbezirk 8 ein breites Angebot an Allgemeinärzten, Zahnärzten, Kinderärzten, Krankengymnastik und Apotheken – eben allen notwendigen Einrichtungen rund um das Thema Gesundheit. Weitere Informationen und eine ausführliche Liste aller Mediziner in ganz Frankfurt erhalten Sie im Internet unter www.frankfurt.de

Gesund und fit durch das ganze Jahr – So haben Sie die vier Jahreszeiten im Griff

Im Frühling werden die Tage endlich wieder länger, aber die Frühjahrsmüdigkeit hat uns fest im Griff. Das gehaltvolle Essen der Winterzeit hat unser Immunsystem geschwächt. Deshalb sollten Sie im Frühling auf eine gesunde und vollwertige Ernährung mit viel Gemüse, Obst und Vollkornprodukten achten.

Nutzen Sie die sonnigen Tage, um bei sportlichen Aktivitäten im Freien Sonne und Sauerstoff zu tanken. Frische Luft und Licht helfen dabei, Vitamin D und das Hormon Serotonin zu bilden: Das Immunsystem wird angeregt und sie werden glücklicher.

Endlich ist der Sommer da! Doch zu hohe Temperaturen, blutrünstige Mücken und Sonnenbrände trüben die Freude am Sommer. Jetzt ist es vor allem wichtig viel zu trinken. Am besten ein bis zwei Liter mehr als sonst. Beim Sonnenbaden sollte man immer Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor 20 verwenden. Damit wehrt man 96 Prozent der UV-Strahlen ab. Cremen Sie sich 30 Minuten vor dem Sonnenbaden ein und genießen Sie die Sonne nur in

Dr. med. H.-J. Kerger
Praxis
Facharzt für Allgemeinmedizin – Sportmedizin – Chirotherapie – Neuraltherapie
Lehrbeauftragter der Universitätsklinik Frankfurt am Main
Kastellstraße 32
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 57 20 62
Telefax: 069/ 58 70 551
http://Dr.Kerger.net
Praxis@Kerger.net

Gemeinschaftspraxis für Ergotherapie
Christiane Borchers und Gabriele Finkenzeller-Götz
Heddernheimer Landstr. 53
60439 Frankfurt / Main
Telefon und Fax: 069/4 97 01 87
www.ergotherapie-heddernheim.de

Maßen. Und wenn Sie von einem Insekt gestochen werden, helfen kalte Umschläge und das Auflegen einer aufgeschnittenen Zwiebel.

Regen, Nebel und Kälte sind im Herbst auf dem Vormarsch. Schwitzen in der Sauna reinigt Ihren Organismus und macht Sie widerstandsfähiger. Wechselduschen helfen dabei, Ihr Immunsystem zu stärken.

Und auch Sport ist im Herbst sehr wichtig für Ihre Abwehrkräfte: ideal wäre alle zwei Tage eine halbe Stunde. Lüften Sie Ihre Wohnung oder Ihr Büro regelmäßig. Denn Heizungsluft trocknet die Schleimhäute aus und macht krank.

Die Nächte werden immer länger und draußen treiben Frost und Schnee ihr Unwesen? Der Winter ist die ideale Zeit, um mit seinen Liebsten und einer Tasse Tee in der Wohnung zu entspannen. Wenn Sie aber doch vor die Tür müssen, achten Sie auf eine warme Kopfbedeckung, da der Mensch die meiste Wärme über den Kopf abgibt. Und da eine Erkältung mit Medikamenten eine Woche und ohne sieben Tage dauert, greifen Sie nicht immer sofort zu Antibiotika. Probieren Sie doch mal bewährte Hausmittel wie zum Beispiel ätherische Öle oder Salzlösungen.

Quelle: www.fotolia.de

Bäder Fliesen Accessoires
Badetraum
Thomas Krauss
Alt-Eschersheim 39 • 60433 Frankfurt
Tel.: (0 69) 46 00 79 40 • Fax: (0 69) 46 00 79 50
info@badetraum.de • www.badetraum.de

Therapie | Gesundheitsförderung | Prävention
Sonja Weyh
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
Zeilweg 13-15 ■ 60439 Frankfurt/Main – Heddernheim
Telefon: 069/58 55 05 ■ Fax: 069/58 03 47 58
Mobil: 0177/57 38 791 ■ E-Mail: info@physio-weyh.de
www.physio-weyh.de

Großsiedlung Nordweststadt

Neben dem beeindruckenden Altstadtkern in Heddernheim und Niederursel liegt in beiden Stadtteilen die Großsiedlung Nordweststadt. Dieses Wohngebiet besteht aus den verschiedensten Wohnformen, wie Einfamilienhäusern, Wohnblocks und Reihenhäusern. Hier gibt es für die Bewohner alles, was zum Leben notwendig ist. Einkaufsmöglichkeiten, Kinderbetreuung und Freizeitangebote – alles ist vor Ort.

Shoppingmeile Nordwestzentrum

Im Jahre 1968 wurde in der Wohnsiedlung Nordweststadt im Stadtteil Heddernheim das riesige Einkaufszentrum Nordwestzentrum errichtet. Seit seiner Erbauung veränderte es sich stetig durch Anbauten und Umgestaltungen. Eine Umgestaltung ist besonders hervorzuheben: 1986 wurden dem Gebäudekomplex gigantische Glasdächer aufgesetzt und im Innenraum wurde es nach dem Vorbild amerikanischer Shoppingmalls umgebaut. Daraufhin gewann das Zentrum zunehmend an Attraktivität und die Besucherzahlen stiegen an. So wurden in den 1980er Jahren die gravierendsten Veränderungen durchgeführt: Neue Gebäudeteile wurden angebaut, sodass bis heute im Nordwestzentrum ein Hotel, ein Restaurant, ein Fitnesscenter und die Titusthermen untergebracht sind.

Heute zählt die Shoppingmeile Nordwestzentrum zu den größten Einkaufszentren Deutschlands und bietet den Bewohnern des Ortsbezirks 8 alles, was man zum Leben braucht an

einem Ort. Mit etwa 150 Geschäften ist hier wirklich alles untergebracht: von Läden für Kleidung, Elektronik und Lebensmittel über Friseursalons, Gourmetrestaurants und Buchhandlungen findet man in dem großen Gebäudekomplex auch wichtige Dienstleister wie die Post, Banken und Arztpraxen. Doch auch notwendige Einrichtungen wie die Polizei und die Feuerwehr haben ihren Sitz im Nordwestzentrum.

Doch auch seine Freizeit kann man königlich im Nordwestzentrum genießen. Neben ausschweifenden Shoppingtouren haben Besucher des Nordwestzentrums die Möglichkeit, im zentral gelegenen Hallenbad Wasserspaß vom Feinsten zu haben. Die Titusthermen sind der ideale Aufenthaltsort für Groß und Klein. Auch das Angebot an Restaurants, Imbissständen und Snackbars ist hier unschlagbar – für jeden ist mit Sicherheit etwas dabei. Weitere Informationen zum Nordwestzentrum erhalten Sie auf der Webseite: www.nwz-frankfurt.de

Die Bewohner Heddernheims und Niederursels sind nicht nur Pendler, die in die anderen Stadtteile Frankfurts fahren, um dort zu arbeiten. Allein im Nordwestzentrum, dem riesigen Einkaufszentrum in der Wohnsiedlung Nordweststadt, haben über 1000 Personen ihren Arbeitsplatz. In circa 150 Geschäften, die alle in dem großen Gebäudekomplex angesiedelt sind, arbeiten einige Bewohner des Ortsbezirks 8. Doch das Gewerbe des Ortsbezirks 8 ist bei weitem vielschichtiger: Kleine und größere Geschäfte jeglicher Branche haben in den Wohnvierteln und auch in der jeweiligen Altstadt ihren Standpunkt.

Rubriken im Nordwestzentrum

Dienstleistung
Freizeit & Sport
Gastronomie
Gesundheit & Beauty
Lebensmittel, Warenhäuser
Medien, Optik, Foto
Mode
Schuhe, Lederwaren, Schmuck
Wohnen & Lifestyle
Zeitschriften, Tabakwaren
Spezielle Einrichtungen, Büros
Ärzte

Fachwerkhäuser *Quelle: Creative Commons, GNU-Lizenz, Gerbil*

Den letzten Weg in Würde gehen

„Ich lebe und ihr sollt auch leben“

Johannes 14, 19

Jeder von uns macht früher oder später die Erfahrung, dass das Leben endlich ist. Ein geliebter Mensch hat sein Leben vollendet und verlässt uns. Zurück bleiben viele Menschen mit einem Gefühl von Verzweiflung und Trauer, das kaum mehr einen klaren Gedanken fassen lässt. In solchen schweren Zeiten ist es besonders hart, sich mit den bürokratischen Regelungen rund um den Tod zu beschäftigen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen ein wenig unter die Arme greifen und sie mit den verwaltungstechnischen Schritten vertraut machen, die auf einen Trauerfall folgen.

Bestattungsformen

Die Frage nach der richtigen Bestattungsform kann jeder nur für sich selbst beantworten. In jedem Fall ist es sinnvoll, seine Entscheidung zu Lebzeiten schriftlich zu hinterlegen.

- **Erdbestattungen**

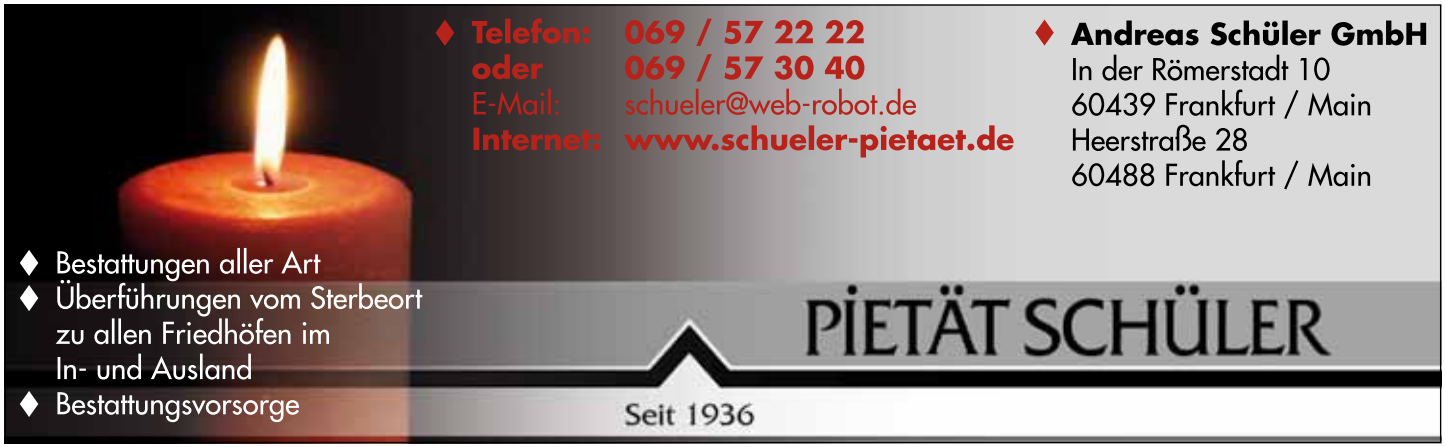
werden grundsätzlich in einem Sarg vorgenommen. Ausnahmen davon aus religiösen Gründen sind in den dafür vorgesehenen Grabfeldern möglich. Sie müssen jedoch zuvor bei der Friedhofsverwaltung beantragt sowie von der örtlichen Ordnungsbehörde genehmigt werden. Neben der traditionellen Erd- und Urnenbestattung ist auch die anonyme Erdbestattung möglich.

- **Feuerbestattungen**

können sowohl in Urnen als auch durch Verstreuung oder Vergrabung vorgenommen werden. Auf den Friedhöfen stehen für Urnen Reihen- und Wahlgräber zur Verfügung. Kapsellose Aschebeisetzungen sind im Begräbniswald und auf dem Aschestreufeld möglich.

- **Wahlgrab**

Eine Wahlgrabstelle nimmt einen Sarg und, je nach Grab, auch zusätzlich Urnen auf. Die Wahl der Grabstätte bezieht sich auf die Bestattungsform.
Ein Reihengrab wird der Reihe nach für Einzelbestattungen vergeben. Die Grablage wird durch die Friedhofsverwaltung bestimmt. Die gärtnerische Pflege erfolgt durch die Angehörigen. Auch hier sind die verschiedenen Bestattungsformen sowie die Nutzung des Aschestreufeldes möglich.



Gedenktafel der Synagoge

Quelle: Creative Commons, GNU-Lizenz, Gerbil

IMPRESSUM

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE MOBILE WEB

mediaprint infoverlag

Herausgegeben von der mediaprint infoverlag gmbh. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Verlag entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
Fotos Titel:
Creative Commons, GNU-Lizenz, Gerbil

mediaprint
infoverlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

60557050 / 1. Auflage / 2013

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de